

Der Ortsbeirat OT Hundshausen

Protokoll der Sitzung von Montag, 9. 9. 2019

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher (OV) Martin Gombert eröffnet die Sitzung um 20.04 Uhr und begrüßt Bürgermeister Manz, Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates sowie Mitglieder des Festausschusses 1050-Jahre Hundshausen und Gäste. Hendrik Happel fehlt entschuldigt, OV Gombert stellt die Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen Form oder Datum der Einladung gibt es keine.

2. Informationen vom Festausschuß zur 1050-Jahrfeier

OV Gombert bedankt sich bei der Dorfgemeinschaft, die das Fest in vorbildlicher Weise vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet hat. Dadurch wurde die Dorfgemeinschaft gestärkt und das Dorf hat profitiert. Weiterhin bedankt er sich bei der Gemeindeverwaltung und Bauhof für die große Unterstützung und nicht zuletzt bei Familie Fiege für die Bereitstellung der Halle.

Rechtzeitig vor dem Fest wurde ein neuer Verteilerkasten mit FI-Schalter installiert. Ein Starkstromadapter steht bereit, so können jetzt mehrere Waffeleisen, Kaffeemaschinen und Apfelsaftkochtöpfe gleichzeitig betrieben werden.

Ausdrücklich bedankt er sich bei dem Vorsitzenden des Festausschusses Mark Richter, dem er damit das Wort übergibt.

Mark Richter bedankt sich bei allen Vereinen für die Geldeinlage und personelle Untertützung, bei den Ortsvorstehern und Helfern aus den anderen Ortsteile, bei Olaf Kirschner für die Erstellung der Häuserchronik, dem Helferteam aus Florshain und den zahlreichen Kuchenspendern.

Auch er konstatiert den positiven Effekt für das Dorf.

Am Samstag und Sonntag kamen ca. 3500 Menschen nach Hundshausen, so dass ein ordentlicher Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Der Festausschuss wird sich mit dem Thema auseinandersetzen, wofür das Geld ausgegeben werden soll, auf jeden Fall soll es dem Dorf zu Gute kommen.

Es gab im Nachhinein überwiegend positives Feedback. Als einzigen Wermutstropfen bezeichnete er die Tatsache, dass sich die Familie Wiegand mit ihrem Betrieb aufgrund der geographischen Lage etwas abgehängt gefühlt hat. Zudem scheute sich ein Teil der Gäste aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen den Fußweg bis zum Ortseingang auf sich zunehmen.

Ein Helferfest soll es am 25. 10. im DGH geben, am 17. 11. werden auf einem Dorfnachmittag Fotos vom Jubiläum gezeigt. In diesem Zusammenhang werden alle, die Fotos gemacht haben, gebeten, sie möglichst digital auf DVD oder USB-Stick

Olaf Kirschner zur Verfügung zu stellen, der sie dann in geeigneter Form präsentieren wird.

Weitere bleibende Zeichen des Festes sind die lange Bank, Stehtische und Bänke und die Begrüßungsschilder an den Ortseingängen.

3. Bericht des Bürgermeisters zur Prüfung der Feuerwehreinrichtungen im DGH

Laut Bürgermeister Manz findet alle 5 Jahre eine Überprüfung des technischen Dienstes der Feuerwehr statt. Die zuletzt festgestellten Mängel sind weitgehend beseitigt, die Beleuchtungsanlage ist auf dem neuesten Stand, allgemein ist die Feuerwehr gut ausgestattet. Handlungsbedarf in naher Zukunft besteht in Hinblick auf die zu kleine Garage und die Tatsache, dass man nur durch die Garage zu den Umkleidekabinen kommt. Es ist geplant, das Haus Vestweber zurückzubauen und an dieser Stelle eine neue Garage zu bauen. Ein Bauantrag für den Rückbau kann erst nach einem Termin mit dem Denkmalamt erfolgen. Eine erste grobe Schätzung geht von ca. 120 000 € aus, davon ca. 50 000 € aus Fördermitteln.

4. Informationen zum Stand IKEK und dem geplanten Umbau des DGH durch den Bürgermeister

- a. Stand Planungen Umbau DGH, Einbeziehung Anbau Feuerwehrgarage**
- b. Gestaltung Umfeld DGH/Dorfplatz und Freifläche Bernhard-Schorbach-Straße**

zu a: Die Baugenehmigung für den Umbau DGH liegt bereits vor. Es sind barrierefreie Toiletten vorgesehen und die Öffnung zum Dorfplatz inklusive Rampe.

Der Bau der Feuerwehrgarage ist ein separates Projekt. Wenn die Abstimmung mit den Verantwortlichen von der Denkmalschutzbehörde erfolgt ist, soll noch einmal eine Abstimmung mit dem Ortsbeirat erfolgen.

zu b: Die IKEK - Richtlinien wurden dahingehend abgeändert, dass für lokale Kleinstprojekte jetzt eine Höchstgrenze von 150 000 € (zuvor 100 000€) Nettoausgaben gilt. Das ist erfreulich.

Aufgrund der Tatsache, dass der Haushalt der Gemeinde Jesberg noch nicht genehmigt ist, können momentan nur „Pflichtaufgaben“ der Gemeinde beauftragt werden.

Die Erneuerung der Stromversorgung im DGH musste aus sicherheitstechnischen Gründen durchgeführt werden.

Die Umgestaltung der Freifläche Bernhard-Schorbach-Straße und der Umbau des DGH konnten deshalb noch nicht beauftragt werden.

5. Informationen zum Ausbau der "Internet-Versorgung" und "WLAN in öffentlichen Bereichen" durch den Bürgermeister

Das schnelle Internet in Hundshausen ist bereits installiert, es können Verträge abgeschlossen werden. Die Bearbeitungszeit beträgt z. Z. allerdings bis zu 6 Wochen. Die Firma Netcom aus Kassel hat - bedingt durch ihre hohen Investitionskosten - ein Monopol für 2 Jahre. Am 11. 9. 2019 findet um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Kellerwaldhalle statt.

Zum Thema WLAN-Hotspots: Diese sind geplant im Rathaus und in den DGHs, außerdem im Schwimmbad und auf dem Campingplatz. Es gibt ein Programm des Landes Hessen namens "Digitale Dorflinde": Dafür gibt es eine Förderung von 24 000 € , je zur Hälfte vom Land Hessen und vom SEK. Für die oben genannten Maßnahmen liegt ein Angebot von 28 000 € inklusive Betreuung vor. Der Tarif kostet pro Jahr etwa 3 000 €.

6. Informationen zum Stand der Planungen "Windkraftanlagen"

Es gab ein Treffen von "Gegenwind Altenburg" mit der Bundeswehr. Die Tieffluggebiete Tiger stehen nicht im Widerspruch zu den geplanten Anlagen am Prinzessingarten. Diese befinden sich noch im Gutachterstatus. Bezüglich der Anlagen Richtung Rommershausen wurde das BImSch-Verfahren (Bundesimmissionsschutzgesetz) eröffnet, welches jedem Bürger die Möglichkeit gibt, Einspruch zu erheben.

7. Maßnahmen für den Haushalt 2020

Die angeblich defekten Lautsprecher in der Friedhofshalle sind in Ordnung. Die Probleme bei der letzten Beerdigung waren organisatorischer Art. Der Feldwegbau und Grabenaushub wurden angesprochen, Werner Schomberg und Reinhard Fiege werden zunächst den Bedarf ermitteln.

8. Verschiedenes

Antrag der Anwohnergemeinschaft auf Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 im Bereich der Straßen Ecke Am Graben/Bernhard-Schorbach-Straße sowie Ecke Bernhard-Schorbach-Straße/Zum Jagdhaus/Priesterweg und Am Höfchen. Der Ortsbeirat unterstützt diesen Antrag. Zuständigkeitshalber wird der Gemeindevorstand darüber entscheiden. Bei einer positiven Entscheidung werden Schilder gesetzt, hierfür ist kein Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde nötig, da es sich um Gemeindestraßen handelt.

Herr Stumpf regt an, an der Ecke Zum Jagdhaus/Priesterweg einen Spiegel zu setzen, da durch die Garage und den spitzen Winkel vorfahrtsberechtigte Fahrzeuge leicht übersehen werden können.

Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand, das Straßenverkehrsamt nochmals auf die Dringlichkeit der Sanierung der Landesstraße Richtung Jesberg hinzuweisen.

Der große Kaffeeautomat im DGH konnte noch innerhalb der Garatiezeit repariert werden.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

Termine:

15. 9. 19 Köhlerfest: dazu läd der Gebirgsverein und das Rotkäppchenland zu einer Gemeinschaftswanderung ab Dorfplatz Hundshausen ein. Es gibt zwei mögliche Varianten: eine mit einer Länge von 8 km und eine von 12 km Länge. Ansonsten gibt es wieder eine Shuttle-Verbindung.

19. 10. Apfelfest ab 15:00 Uhr Andacht im DGH und anschließend Kaffee und Kuchen,
ab 17:00 Uhr „125 Jahre Möller-Orgel“ mit Orgelkonzert in der Kirche

25. 10. Helferfest (1050-Jahrfeier) im DGH

17. 11. Dorfnachmittag mit Fotos der 1050-Jahrfeier im DGH

1. 11. Helferfest für die Helfer bei der 500 Jahrfeier in Florshain
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Ende der Sitzung um 21.25 Uhr

gezeichnet

Martin Burberg, stellvertretender Schriftführer

Martin Gombert, Ortsvorsteher

